

M. Reimann's Färber-Beitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren- und Suntpapierfabrikation, Droguenhandel,
Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber Dr. M. Reimann,
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.



Organ des „Allgemeinen Färber- und Fachgenossen-Vereins“ zu Berlin.
Achter Jahrgang.

Französische Ausgabe: „Journal de Teinture de M. Reimann.“

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 9 Rubel (Banknoten) = 13 fl. ö. W. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an den Redacteur, Herrn Dr. M. Reimann, Berlin, Holzmarktstraße Ecke Andreasstraße, zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

	Seite		Seite
Erläuterungen zur Musterbeilage	193	Druckerei des Leinens	196
Eine neue Bezugsquelle für Kastanienholzextract	193	Färberei der Baumwolle	196
Nachrichten	194	Fragen zur Anregung und Beantwortung	196
Appretur für Blandruck	195	Frage-Beantwortung	196
Färberei des Flanell und wollener Stückwaare	195	Farbwaaren-Preise	197
Färberei der Wolle	195	Bacanzien-Liste	197

Erläuterungen zur Musterbeilage.

1a) Indigoblau ohne Indigo auf Baumwollstoff.
Vergleiche Seite 199 dieser Nummer.

1b) Oeldruckmuster.

2) Anilingrün in zwei Nuancen und Sandelroth auf Baumwollengarn.

Das Verfahren zur Herstellung von Anilingrün ist in der „Färberei der Baumwolle*)“ Seite 17 Nr. 26, das Verfahren zur Herstellung des Sandelroth Seite 8 und 9, Nr. 13 ausführlich angegeben.

*) Wird gegen Einsendung von 5 Mark von der Expedition franco versandt. Vollständige elegante Musterkarte dazu à 18 Mark.

3. Bronze auf Tuch.

Das Verfahren geben wir in nächster Nummer.

Eine neue Bezugsquelle für Kastanienholzextract.

Bisher war der Bezug von Kastanienholzextract nur direct aus dem Süden Europas möglich und erforderte neben großen Schwierigkeiten der Anschaffung auch die Unterhaltung eines größeren Lagers. Wir wiesen bereits vor Jahren darauf hin, wie gut es sein würde, wenn irgend ein Handlungshaus den Vertrieb des Kastanienholzextractes auch in kleineren Quanten übernehme. In Folge dessen hat die Firma L. J. Levinstein & Sons die Sache in die Hand genommen und liefert das Extract in kleineren